

Zuchtwartbericht Zwerg-Welsumer 2016

Liebe Züchterinnen und Züchter,

sehr gerne würde ich positiv über die vergangene Schausaison berichten, aber Sie wissen selbst, die Geflügelpest hatte uns wieder voll im Griff. Schlimmer denn je zeichnete sich das rigorose Vorgehen der Behörden ab, und länger denn je dauerte diesmal die Aufstallung in den meisten Gegenden. Viel wurde in den letzten Monaten dazu spekuliert, geschimpft, geraten, gefordert, teilweise in den eigenen Reihen gestritten. Egal welche Meinung man vertritt: Ich glaube wir sind uns alle einig, dass es so nicht weitergehen kann! Nur erreicht man nichts von heute auf morgen, da die gesetzlichen Rahmenbedingungen verändert werden müssen. Der BDRG hat mit dem neu berufenen Seuchenbeirat einen ersten Schritt gemacht, nun müssen Taten folgen, die uns auf Besserung hoffen lassen. Nicht wenige, vor allem ältere Züchter, werden die Probleme zum Anlass nehmen ihre Zucht zu beenden – und so werden es täglich weniger, die sich mit unserem Hobby befassen.

Rückblickend auf die letzte Saison waren viele unserer aktiven Aussteller direkt betroffen, indem sowohl die Nationale in Leipzig, als auch für die Schleswig-Holsteinischen Züchter die Deutsche Zwerghuhnschau in Rheinberg ausfiel.

Bei den Hähnen der **rost-rebhuhnfarbigen** sollten wir in Zukunft noch mehr auf die Proportion von Körperlänge zu Körpertiefe hinweisen. Weiterhin, und dies gilt für alle Farbschläge, ist der geraden, waagerechten Rückenlinie mehr Beachtung zu schenken. Auch eine klarere Abgrenzung der dreifarbig geteilten Brustfederzeichnung ist anzustreben.

Die rost-rebhuhnfarbigen Hennen hatten durchweg die richtige goldbraune Nervzeichnung. Um in die höheren Notenränge zu gelangen, ist jedoch noch mehr auf die Einheitlichkeit von Grund- und Deckenfarbe mit feiner gleichmäßiger Pfefferung zu achten. Auch in dieser Schausaison ist mir bei beiden Geschlechtern wiederum das teilweise schwarze Untergefieder aufgefallen. Hier sollten wir gemeinsam auf die korrekte graue Färbung achten.

Zu den **blau-rostrebhuhnfarbigen** kann leider kein Bericht abgegeben werden, da dieser Farbschlag im Jahr 2016 nicht ausgestellt wurde.

Bei den **orange**farbigen war gegenüber dem Vorjahr eine Verschlechterung in der Form und Farbe zu verzeichnen. Besonders die dreifarbig geteilte Brustfederzeichnung und die melierte Halszeichnung wurden wiederum moniert. Bei den Hennen liegt das Problem weiterhin in der Flitterbildung und um diesen Mangel zu beheben, müssen die Hähne eine klar abgegrenzte Brust- und Schenkelzeichnung besitzen!!! In beiden Geschlechtern muss auf eine rassetypische Kammzackung mit fester Kammbasis geachtet werden.

Die **silber**farbigen Tiere machten farblich einen gewaltigen Schritt nach vorne. Bei Hähnen und Hennen ist züchterisch weiterhin auf eine gerade Rückenlinie mit kurzrundem Übergang hinzuarbeiten.

In diesem Farbschlag ist wiederholt besonders auf das Gewicht bzw. die Größe der Hähne zu achten!

Ich wünsche allen Züchterinnen und Züchtern unserer Welsumer und Zwerg-Welsumer eine erfolgreiche Zucht 2017 und hoffe auf ein gesundes Wiedersehen vom 27.-29. Oktober 2017 anlässlich unserer Hauptsonderschau in Büttstedt. Ausgerichtet von Bezirk Thüringen-Leipzig.

Euer Zuchtwart

Lars Becker